



Alpine Mobility bringt nachhaltige Mobilität ins Urserental

Andermatt UR - Andermatt Swiss Alps und mybuxi wollen nachhaltige Mobilitätsangebote für die Gotthardregion entwickeln. Sie haben dazu den Verein Alpine Mobility gegründet. Als erstes ist ein Pilotprojekt im Urserental geplant. Der Verein ist für weitere Mitglieder offen.

28. Mai 2021

Das Urserental lasse sich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zwar „bequem aus allen Himmelsrichtungen“ erreichen, vor Ort sei dann aber das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln begrenzt, schreibt Andermatt Swiss Alps in einer Mitteilung. Gemeinsam mit mybuxi hat das für Entwicklung, Realisierung und Betrieb der Feriendestination Andermatt zuständige Unternehmen den Verein Alpine Mobility gegründet. Er will den öffentlichen Verkehr ergänzende nachhaltige Mobilitätsangebote entwickeln.

In einem ersten Schritt sollen in diesem Sommer Fahrzeuge von mybuxi in Andermatt und Umgebung zur Verfügung gestellt werden. Sie können über eine App unter Angabe von Abholzeit, Abhol- und Zielort sowie der Anzahl Fahrgäste gebucht werden. Wenn möglich, nimmt das Fahrzeug zudem unterwegs weitere Fahrgäste mit ähnlicher Route auf. Die von mybuxi zur Verfügung gestellten Elektroautos sollen mit Ökostrom betrieben werden.

Interessierten stehe die Mitgliedschaft bei Alpine Mobility offen, informiert Andermatt Swiss Alps in der Mitteilung weiter. Auf dem Internetauftritt des Vereins werden verschiedene Mitgliedschaftsarten angeboten. Sie variieren in der Höhe des Mitgliedsbeitrags und den mit der Mitgliedschaft verbundenen Mitwirkungsrechten. Zudem sind mit jeder Mitgliedschaftsart unterschiedliche Vorteile wie reduzierte Fahrpreise und eigene virtuelle Haltestellen verbunden. Der Verein selbst verfolge keine kommerziellen Zwecke und erstrebe keinen Gewinn, schreibt Andermatt Swiss Alps. hs